Serie ETAC E800

Betriebsanleitung
Serie E800

12876_Betriebsanleitung ETAC E800_Deutsch
09.01.2013

ETAC E800

Dieses Dokument kann zusätzliche Informationen für Varianten und spezifische Anforderungen für spezielle Märkte enthalten.

Inhalt

VORWORT 5
ALLGEMEINE INFORMATIONEN 7
GARANTIE 8
WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN 9
Sperrung (automatische Geschwindigkeitsbeschränkung) 10
Inklinometer (misst den Winkel des Rollstuhls) 10
Sicherheitsinformationen zum Fahren mit dem Rollstuhl 11
Störungscodes und Behebung von Störungen 11
Störungscodes für Stehfunktion (gilt für E890 und E895) 12
PRODUKTÜBERSICHT 13
EINSTELLUNG DER SITZPOSITION (LIFT-FUNKTION) 14
Einstellung der Sitztiefe KALIBRIERUNG DER STEHFUNKTION 16
Verfahren zur Kalibrierung der Aufsteh-Funktion 17
VERFAHREN ZUR KALIBRIERUNG DER REGLER MIT DEM JOYSTICK 18
STEUERUNGSEINHEIT UND DISPLAY 19
Steuerungseinheit 19
Zeiteinstellung 20
Sicherung des Rollstuhls 21
SCHIEBEN DES ROLLSTUHLS 21
STEHFUNKTION E890 UND E895 22
ZUBEHÖR / OPTIONEN 24
Bedienteil für Begleitperson (optionale Ausstattung) 24
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN 28
WARTUNG, REPARATUR UND REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG 29
TRANSPORT IN EINEM FAHRZEUG 30
LADEGERÄT UND BATTERIEN 32
ABFALLENTSORGUNG 34
PROBLEMLÖSUNG 35

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen qualitativ hochwertigen, multifunktionalen elektrischen Rollstuhl von Etac entschieden haben. Wir sind davon überzeugt, dass Ihnen der Rollstuhl viel Freude bereiten wird.

Diese Betriebsanleitung enthält alle nötigen Informationen zur Sicherheit, Handhabung und zum Betrieb. Lesen Sie diese bitte sorgfältig durch, bevor Sie den Rollstuhl benutzen. Kinder und Jugendliche sollten diese Anleitung gemeinsam mit ihren Eltern, einem Helfer oder einer Begleitperson lesen, bevor sie den Rollstuhl zum ersten Mal benutzen.

Es ist vor allem wichtig, dass Sie die Sicherheitsinformationen und Anweisungen zum Gebrauch des Rollstuhls befolgen.

Für Ihre Sicherheit und eine einwandfreie Funktion des Rollstuhls empfehlen wir, dass Sie den Rollstuhl mindestens einmal jährlich von einem autorisierten Servicepartner inspizieren lassen.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten, wenn Sie Beratung oder Hilfe benötigen.

Die E800-Serie ist in unterschiedlichen Ausführungen für BeBenutzer mit einem Gewicht von bis zu 120 kg bzw. 150 kg erhältlich.

Das zulässige Höchstgewicht für Ihr Produkt entnehmen Sie bitte dem Typenschild. Dort finden Sie auch Angaben zum Modell, die Seriennummer und das Herstellungsjahr.

Druckfehler vorbehalten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Verwendungszweck des Produkts

Bei der ETAC E800-Serie handelt es sich um multifunktionale elektrische Rollstühle, die eine hervorragende Funktionalität und besten Komfort bieten. Die ETAC E800-Serie kombiniert die Eigenschaften eines Rollstuhls für den Außenbereich mit der Flexibilität eines Rollstuhls für den Innenbereich und kann in den meisten Umgebungen genutzt werden. Der Benutzer kann weitestgehend unabhängig von anderen Personen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Haftung

Die Garantie gilt nur dann, wenn die ETAC E800-Serienmodelle gemäß den festgelegten Nutzungsbedingungen und zweckentsprechend bgenutzt werden. Änderungen, Einstellungen, Umbauten, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von einem von ETAC autorisierten Servicepartner vorgenommen werden.

Konformitätserklärung

Als Hersteller erklärt Etac AS hiermit, dass die ETAC E800-Serienmodelle den in der Richtlinie 93/42/EWG genannten Spezifikationen entsprechen.

Einstellung des Rollstuhls

Bevor Sie den Rollstuhl zum ersten Mal benutzen, muss dieser Ihren Bedürfnissen entsprechend eingestellt werden. Der Rollstuhl kann mühelos angepasst und eingestellt werden, um optimalen Komfort zu bieten. Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie in dieser Anleitung.

Kalibrierung der Stehfunktion

Der Rollstuhl muss vor der Nutzung der Stehfunktion kalibriert werden. Bitte lesen Sie dazu das Kapitel "Kalibrierung der Stehfunktion".

Betriebsanleitung

Diese Anleitung bezieht sich auf den Gebrauch der Etac E800-Serienmodelle. Einige Funktionen stehen nur bei bestimmten Modellen zur Verfügung. Bitte entnehmen Sie dem Abschnitt über die Technischen Spezifikationen, welche Funktionen die einzelnen Modelle bieten.

Einmalige Seriennummer

Alle Etac-Rollstühle sind mit einer einmaligen Seriennummer gekennzeichnet. Die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild, das zwischen den Antriebsrädern angebracht ist. Wenn Sie Ihren Lieferanten kontaktieren oder Hilfe benötigen, geben Sie bitte stets die Seriennummer an.

Kontakt

Falls Sie Hilfe benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Lieferanten in Verbindung. Zusätzlich ziehen Sie bitte den Abschnitt zur Problemlösung zurate.

Gebrauch von Gefahrensymbolen

Alle Warnhinweise müssen beachtet werden, um Schäden an Personen, Gegenständen und der Umwelt zu vermeiden. In dieser Anleitung werden die folgenden Gefahrensymbole verwendet:

ACHTUNG
Angabe von Informationen, die insbesondere für die Sicherheit von Bedeutung sind. Eine Nichtbeachtung dieser Informationen könnte zu schwerwiegenden Personen- und Sachschäden führen.

WICHTIGER HINWEIS
Angabe von Informationen, die in diesem Zusammenhang besonders hilfreich sind.

Verfügbare Dokumentation

Falls Sie beim Lesen der Betriebsanleitung Schwierigkeiten haben, steht diese auch in elektronischer Form zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Umweltschutz

Bitte beachten Sie bei der Verschrottung des Rollstuhls die geltenden Vorschriften zur Abfallentsorgung. Dabei muss vor allem sichergestellt werden, dass mit den Akkus und der elektrischen Ausrüstung ordnungsgemäß umgegangen wird.

GARANTIE

Garantiebedingungen

Die Garantieleistungen von Etac AS unterliegen den folgenden Bedingungen:

Anpassungen, Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von einem von Etac AS autorisierten Servicepartner vorgenommen werden.

Die Produkte müssen zweckentsprechend und gemäß der Betriebsanleitung benutzt werden.

Reparaturen und Wartungsarbeiten sind von kompetentem Servicepersonal durchzuführen.

Garantieausschlüsse

Die Etac AS-Garantie kommt unter den folgenden Umständen nicht zum Tragen:

- Nichterfüllung der Garantiebedingungen
- Unsachgemäßer Gebrauch des Rollstuhls
- Unsachgemäße Lagerung und unsachgemäßer Transport
- Unsachgemäße Anpassung oder Verwendung fremder Teile, die nicht von Etac AS geliefert wurden
- Reparaturen oder Anpassungen durch Personal, das nicht von Etac AS autorisiert wurde
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt
- Nichteinhaltung des Wartungsplans

Haftung

Etac AS haftet nicht im Falle von grober Fahrlässigkeit oder eines vorsätzlichen Verstoßes gegen die Garantiebedingungen.

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

Allgemeine Sicherheitsinformationen

Bevor Sie den Rollstuhl zum ersten Mal benutzen, müssen Sie die folgenden Anweisungen lesen.

Beim elektrischen Einstellen der Sitz- und Stehfunktionen ist es wichtig, sicherzustellen, dass sich niemand in Reichweite der beweglichen Teile des Rollstuhls aufhält. Es besteht die Gefahr von Quetschungen oder Knochenbrüchen.

Der Benutzer muss entweder von Etac AS oder dem autorisierten Lieferanten in die Benutzung des Rollstuhls eingewiesen werden.

Denken Sie daran, dass die Umverteilung des Gewichts bei einer Körperbewegung oder beim Hinsetzen in den Rollstuhl die Gefahr eines Umkippens erhöhen kann.

Um gefährliche Situationen zu vermeiden, ist es wichtig, den Rollstuhl auf einem ebenen oder vertrauten Untergrund zu benutzen.

Lösen Sie die Bremsen des Rollstuhls niemals auf einem abschüssigen Untergrund.

Diese Betriebsanleitung sollte dem Rollstuhl beiliegen, wenn dieser einem anderen Benutzer übergeben wird.

Sitz, Rückenlehne und Stützpolster können heiß werden, wenn der Rollstuhl über längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt wird.

Verwendungszweck

Das Produkt darf nur für die Beförderung einer Person verwendet werden.

Die maximale Belastung des Rollstuhls darf nicht überschritten werden. Die Höchstbelastung entnehmen Sie bitte dem Typenschild. Im Zweifelsfall erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Lieferanten. Dieses Produkt ist für die Beförderung schwerer Lasten geeignet.

Verwenden Sie für den Rollstuhl ausschließlich Originalersatzteile von Etac AS.

Es ist dem Benutzer und Dritten nicht gestattet, technische Änderungen am Produkt vorzunehmen.

Der Rollstuhl darf nur von Personen begenutzt werden, in den Gebrauch eingewiesen wurden.

Benutzen Sie den Rollstuhl keinesfalls auf Rolltreppen oder Rollsteigen.

Bremsen

Das Bremsen unter Verwendung der Antriebsmotoren ist nur aktiviert, wenn sich der Rollstuhl im Fahrmodus befindet und der Antriebsmechanismus verriegelt ist. Wenn der Joystick losgelassen wird, bremst der Motor automatisch. Prüfen Sie vor dem Gebrauch, ob die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Bereifung

Die Reifen sind täglich einer Sichtprüfung zu unterziehen, um Schäden auszuschließen.

Bei einem Stillstand über längere Zeit und/oder unter Einwirkung von hohen Temperaturen können sich die Reifen verformen. Der Rollstuhl muss so gelagert werden, dass die Reifen den darunter befindlichen Untergrund nicht berühren.

Anheben des Rollstuhls

Ein Anheben des Rollstuhls darf nur an fest angebauten Teilen erfolgen.

ACHTUNG

Gehen Sie beim Anheben des Rollstuhls mit größter Vorsicht vor.

Steigungen und Gefälle

Setzen Sie beim Befahren von Gefällen die Geschwindigkeit herab.

Befahren Sie Gefälle und Steigungen nur in der "normalen Sitzposition". Eine Meldung gibt an, wenn der Neigungswinkel das sichere Höchstmaß übersteigt.

Hindernisse

Benutzen Sie nach Möglichkeit Rampen, um Hindernisse zu überwinden.

Stufen und Bordsteine dürfen nur mit verminderter Geschwindigkeit überwunden werden. Hindernisse sind stets im rechten Winkel zu überwinden.

Befahren unterschiedlicher Oberflächen

Im Allgemeinen können die E800-Serienmodelle auf allen Oberflächenarten genutzt werden. Unebenheiten in der Oberfläche werden durch die Federung der Antriebsräder ausgeglichen. Bei Schnee oder Eis muss das Fahrverhalten den Wetterbedingungen angepasst werden. Aufgrund des hohen Nettogewichts und der Größe der Hinterräder ist vom Befahren von sandigen oder ähnlichen Oberflächen abzuraten.

Stabilisierungsräder (je nach Modell)

Die E800-Serienmodelle sind vorne mit zwei Stabilisierungsrädern ausgestattet.

Die Stabilisierungsräder werden automatisch abgesenkt, wenn sich der Rollstuhl im Stillstand befindet und die Vorwärtsneigung etwa 4^0 überschreitet.

Transport und Sicherung in einem Fahrzeug

Die Etac E800-Serienmodelle sind als Sitze in Fahrzeugen zugelassen. Der Rollstuhl kann im Fahrzeug mithilfe der Sicherheitsgurte oder des automatischen Rückhaltesystems (Zubehör) gesichert werden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt zum Transport in Fahrzeugen.

Elektromagnetische Interferenz (EMI)

Der Rollstuhl erfüllt die Anforderungen aller aktuellen EMI-Vorschriften und -Normen. Die E800-Serienmodelle können trotzdem von Störungen durch andere elektrische Geräte (z.B. Mobiltelefone) beeinflusst werden oder selbst Störungen in solchen Geräten hervorrufen. Schalten Sie in diesem Fall das externe Gerät oder den elektrischen Rollstuhl aus und bringen Sie den Rollstuhl aus dem Störungsbereich heraus.

Elektronische Positionsüberwachung

Die elektronische Steuerung des Etac E800-Modells erfasst jederzeit die Position aller Regler. Dadurch wird vermieden, dass die Fußplatte zu weit auf den Boden abgesenkt wird und Teile des Rollstuhls miteinander in Berührung geraten. Dieselbe Funktion wird genutzt, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne höchstens bis parallel zur Oberfläche abgesenkt wird und nicht darüber hinaus.

Durch die elektronische Positionsüberwachung kann es vorkommen, dass der Rollstuhl „blockiert“ wird, beispielsweise nach zu weiter Absenkung der Fußplatten. In diesem Fall, können Sie die Fußplatte anheben und diese ausziehen oder die Länge der Fußstützen verkürzen.

Sperrung (automatische Geschwindigkeitsbeschränkung)

Es gibt vier Stufen der automatischen Geschwindigkeitsbeschränkung.

Sperrstufe 0: Keine Beschränkungen - Höchstgeschwindigkeit möglich, keine Schildkrötensymbol wird angezeigt.

Sperrstufe 1: Etwa 60 % der Höchstgeschwindigkeit, gelbes Schildkrötensymbol wird.

Sperrstufe 2: Etwa 45 % der Höchstgeschwindigkeit, gelbes Schildkrötensymbol wird.

Sperrstufe 3: Kein Antrieb, rotes Schildkrötensymbol wird angezeigt.

Inklinometer (misst den Winkel des Rollstuhls)

Der Rollstuhl ist mit einem Inklinometer ausgestattet, der den Winkel zur Oberfläche erfasst. Es gibt drei Stufen:

Weniger als 6°: Keine Einschränkungen der Funktionalität. (Sperrstufe 0)

Zwischen 6° und 9°: Sowohl die Geschwindigkeit als auch die Sitzhöhe werden beschränkt. (Sperrstufe 1)

Über 9°: Die Geschwindigkeit wird beschränkt und die Lift-Funktion ist deaktiviert. (Sperrstufe 2)

Wenn Oberflächen mit einem Winkel von über 6° befahren werden, blinken die Leuchten und eine Meldung wurd auf der Steuerungseinheit angezeigt. Dies kann auch der Fall sein, wenn Sie abbremsen oder wenden.

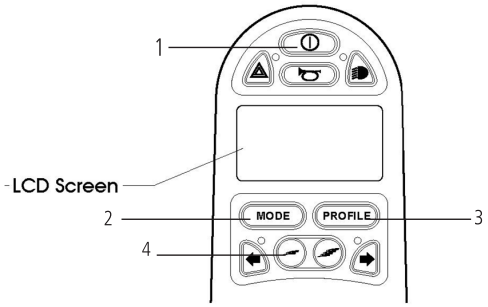
Sicherheitsinformationen zum Fahren mit dem Rollstuhl

Schalten Sie den Rollstuhl ein, indem Sie ⏻ (1) drücken.

Zum Umschalten zwischen den Sitzfunktionen und Fahrfunktionen drücken Sie "MODE" (2). Die Modelle der E800-Serie verfügen über vier verschiedene Fahrprofile. Für jedes Profil können Sie fünf Geschwindigkeiten wählen. Zur Auswahl eines Fahrprofils drücken Sie "PROFILE" (3). Zur Auswahl der Geschwindigkeit drücken Sie (4).

Wenn Sie in einer Position sitzen, die möglicherweise zu einer Instabilität des Rollstuhls führen kann, oder wenn Sie ein Gefälle oder eine Steigung befahren, wird die Höchstgeschwindigkeit herabgesetzt. In diesem Fall wird ein gelbes Schildkrötensymbol auf der Steuerungseinheit angezeigt. Zu Ihrer Sicherheit wird der Antrieb abgeschaltet, wenn sich die Sitzeinheit in einer für den Betrieb unsicheren Position befindet.

Dies wird auf dem Display mit einem roten Schildkrötensymbol angezeigt. Siehe dazu die Informationen zur automatischen Geschwindigkeitsbeschränkung. Stellen Sie den Sitz auf eine sichere Fahrposition ein.



Störungscodes und Behebung von Störungen

Die Konzeption des Rollstuhls zielt auf optimale Sicherheit für den Benutzer und die Vermeidung von Schäden Rollstuhl ab. Beispielsweise werden Funktionen überwacht, damit nicht zu viel Strom verbraucht wirden und auch keine unbeabsichtigte Bewegung ausgelöst wird. In diesem Fall schaltet der Rollstuhl in den Sicherheitsmodus um. Im Sicherheitsmodus können Sie alle Regler bedienen, mit Ausnahme des Reglers mit der Störung. Geben Sie besonders Acht, wenn Sie den Rollstuhl im Sicherheitsmodus fahren, da die elektronische Positionsüberwachung deaktiviert ist. Sie können womöglich mit den Fußplatten in den Untergrund fahren.

Rückstellung bei Fehlern.

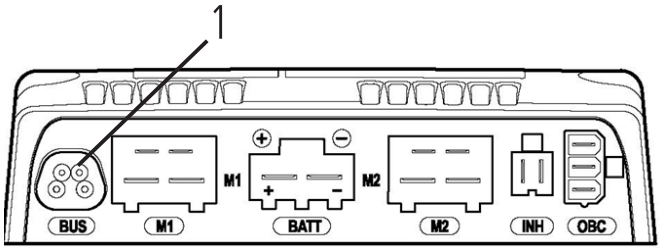
Stufe 1: Bei Anzeige der Fehlermeldung "SBF Service" "code 101X":

1. Schalten Sie den Rollstuhl aus.
2. Schalten Sie den Rollstuhl ein.

Rückstellung bei Fehlern.

Stufe 2: Bei Anzeige der Fehlermeldung "SBF Service" "code 100X":

1. Lassen Sie den Rollstuhl eingeschaltet.
2. Öffnen Sie die linke Batterieabdeckung.
3. Ziehen Sie den R-Netzstecker aus dem Spannungsmodul. Dies ist das linke Kabel. (1). (Dadurch wird der Rollstuhl ausgeschaltet.)
4. Warten Sie 5 Sekunden.
5. Stecken Sie den R-Netzstecker wieder ein.
6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.
7. Schalten Sie den Rollstuhl ein.



Störungscodes für Stehfunktion (gilt für E890 und E895)

Fehler “SBF service” wird in der Stehposition auf dem Display angezeigt (Abb. 1)

1. Wählen Sie "Neigen" und bewegen Sie den Sitz nach unten (siehe Abb. 2).
2. Wählen Sie den Fußplattenwinkel und bewegen Sie die Fußplatten nach innen (siehe Abb. 3).
3. Wählen Sie die Rückenlehne und richten Sie diese auf (siehe Abb. 4). Sie können diese drei Funktionen auch schrittweise nacheinander ausführen und diese Sequenz mehrmals bis zur gewünschten Position wiederholen.
4. Wählen Sie Zurück/Vor und bringen Sie den Sitz in die hinterste Position (siehe Abb. 5).
5. Der Fehler wurde nun behoben und Sie können die Fahrt auf gewohnte Weise fortsetzen.

Fig 1

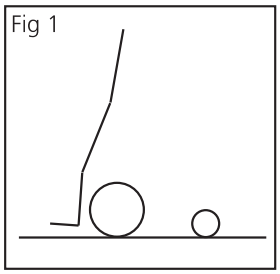


Fig 2

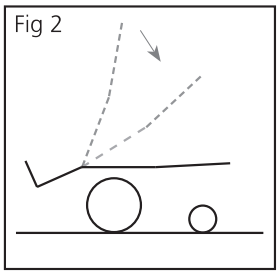


Fig 3

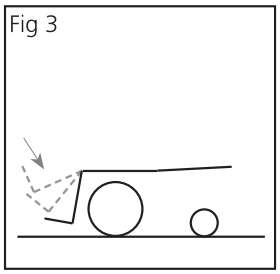


Fig 4

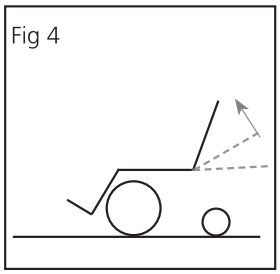
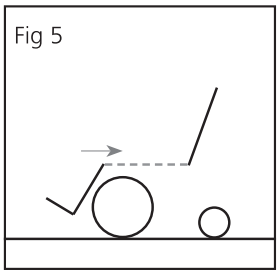


Fig 5

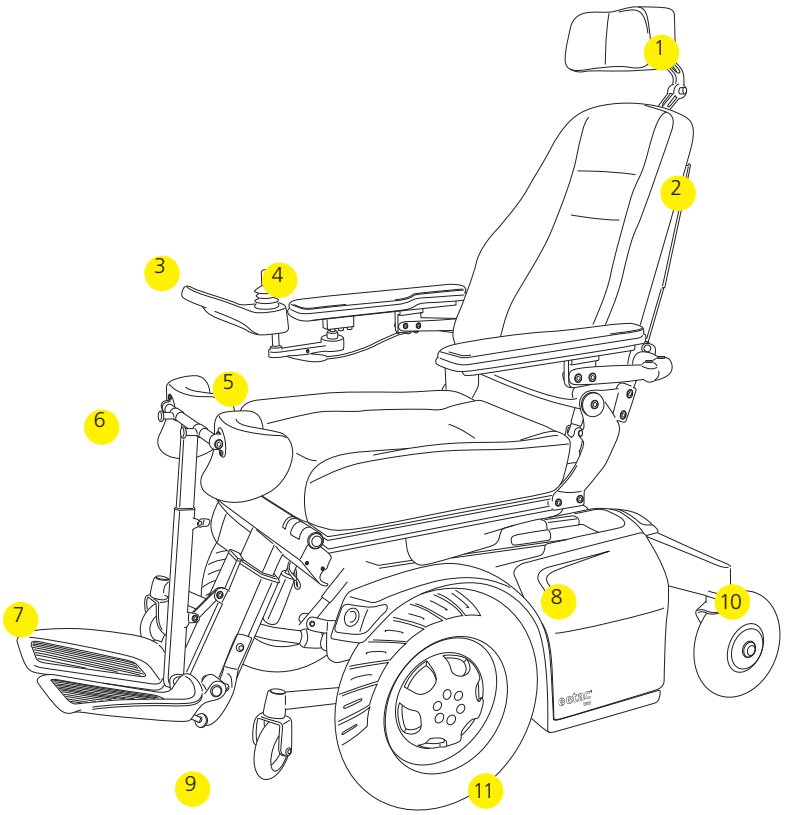


PRODUKTÜBERSICHT

Die Etac E800-Modelle werden Ihren spezifischen Anforderungen entsprechend geliefert.

Produktübersicht

1. Kopfstütze
2. Rückenlehne
3. Steuerungseinheit (Konsole)
4. Armlehne
5. Sitz
6. Kniepolster
7. Fußstütze
8. Batterieabdeckung
9. Stabilisierungsräder
10. Schwenkrollen
11. Antriebsräder



EINSTELLUNG DER SITZPOSITION (LIFT-FUNKTION)

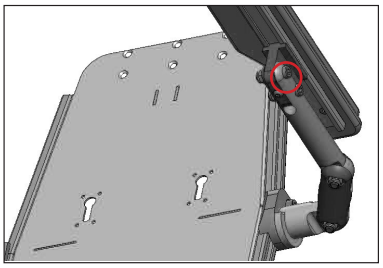
Für einen optimalen Komfort ist es wichtig, den Rollstuhl beim ersten Gebrauch auf Ihre Bedürfnisse einzustellen. Dies darf ausschließlich durch von Etac AS autorisiertes Servicepersonal erfolgen. Weitere Informationen finden Sie im Technischen Handbuch, Kapitel 6.1.

Einstellung der Armlehnen

Für einen optimalen Sitzkomfort ist es wichtig, das richtige Maß an Unterstützung für die Arme zu finden, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken.

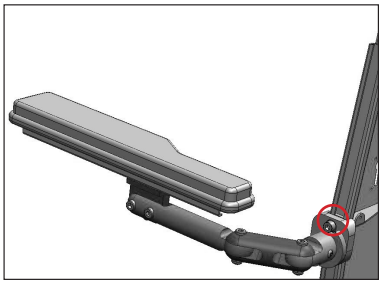
Einstellung des Abstands von der Rückenlehne

Lösen Sie die Schrauben auf der Unterseite der Armlehne.
Bringen Sie die Polster der Armlehne in die gewünschte Position.
Ziehen Sie die Schrauben an.



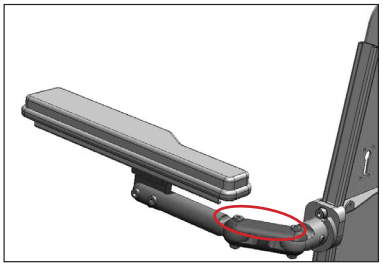
Einstellung der Höhe

Lösen Sie die Schraube an der Seite der Rückenlehne.
Bewegen Sie die Armlehne an der Schiene entlang, um die Höhe einzustellen.
Ziehen Sie die Schraube an.



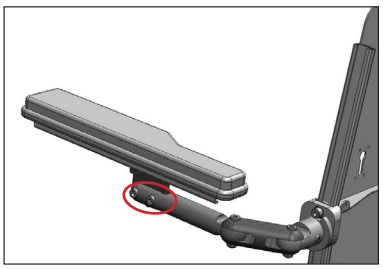
Einstellung des Abstands zwischen den Armlehnen

Lösen Sie die Schrauben.
Bringen Sie die Armlehnen in die gewünschte Position.
Ziehen Sie die Schrauben an.



Einstellung des Winkels der Armlehnen

Lösen Sie die Schrauben.
Bringen Sie die Armlehnen in die gewünschte Position.
Ziehen Sie die Schrauben an.



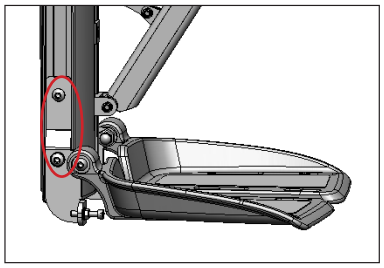
Einstellung der Fußstützen

Vor der Einstellung der Fußstützen müssen zunächst die Beinlänge und der Neigungswinkel der Fußplatten und Kniepolster eingestellt werden.

Nehmen Sie die Einstellung auf der Grundlage des voreingestellten Kniewinkels von 90° vor. Dies sorgt für das angenehmste Verhältnis zwischen der Länge und dem Winkel der Fußstützen.

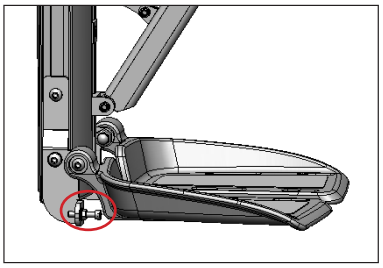
Einstellung der Beinlänge

Lösen Sie die Schrauben an beiden Seiten der Fußstütze.
Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
Ziehen Sie die Schrauben an.



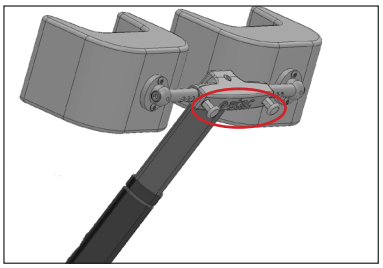
Einstellung desFußplattenwinkels

Klappen Sie die Fußplatten hoch.
Mit den unteren beiden Schrauben können Sie den Winkel der Fußplatten einstellen.
Durch Hineindrehen der Schrauben, wird der Winkel vergrößert.
Durch Herausdrehen der Schrauben, wird der Winkel verkleinert.



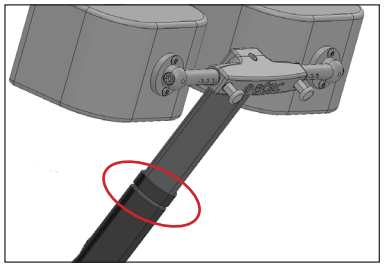
Einstellung des Abstands zwischen den Kniepolstern (je nach Spezifikationen)

Ziehen Sie den Verriegelungsstift heraus und stellen Sie die Polster seitwärts ein.



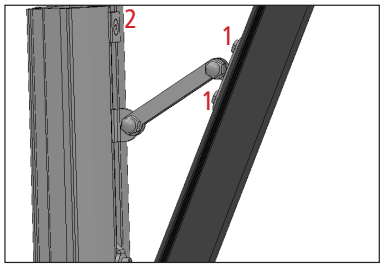
Einstellung der Höhe der Kniepolster (je nach Spezifikationen)

Lösen Sie die Schraube am Sicherungsring und stellen Sie die gewünschte Position ein.
Ziehen Sie die Schraube an.



Einstellung des Winkels der Kniepolster (je nach Spezifikationen)

Diese Einstellung wird bei liegendem Nutzer durchgeführt, z. B. in Verbindung mit der Kalibrierung der Stehfunktion.
Lösen Sie die Schrauben (1). Schieben Sie die Verbindung nach oben oder unten, um den gewünschten Winkel einzustellen.
Lösen Sie die Schraube am Sicherheitsbügel (2) und schieben Sie diesen nach unten zur Verbindung an der Fußplattenbasis.

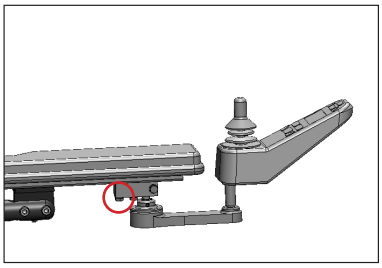


Position der Steuerungseinheit

Einstellung des Abstands zur Rückenlehne

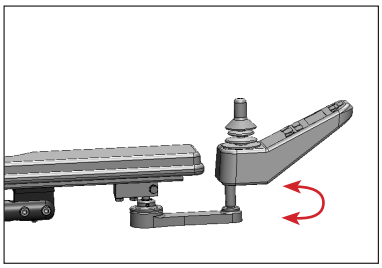
Für einen optimalen Fahrkomfort ist es wichtig, dass sich die Steuerungseinheit in einer idealen Position zum Arm des Benutzers befindet.

Lösen Sie die Schrauben auf der Unterseite der Armlehne.
Bringen Sie die Steuerungseinheit in die gewünschte Position.
Ziehen Sie die Schrauben an.
Die Steuerungseinheit kann an beiden Seiten angebracht werden.



Drehung der Steuerungseinheit

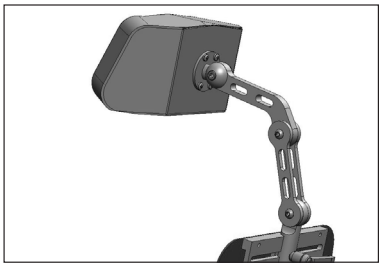
Die Position der Steuerungseinheit kann verstellt werden, ohne die Schrauben zu lösen.



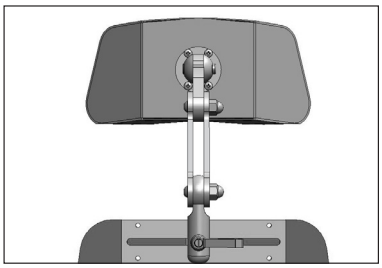
Einstellung der Kopfstütze

Für einen optimalen Sitzkomfort ist es wichtig, die Kopfstütze korrekt zu positionieren.

Die Kopfstütze verfügt über drei Drehpunkte, die einzeln eingestellt werden können. Nach Lösen der Schrauben, können Sie den Winkel, die Höhe und den Abstand zur Rückenlehne ändern.
Bringen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position.
Ziehen Sie die Schrauben an.

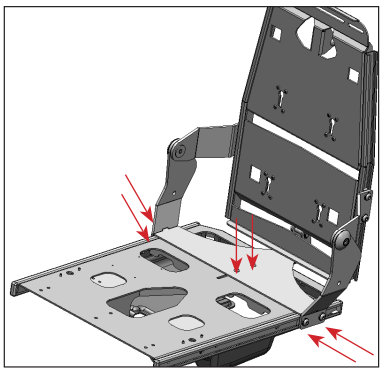


Seitliche Verstellung der Kopfstütze.
Lösen Sie die Schraube und bringen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position.
Ziehen Sie die Schrauben an.



Einstellung der Sitztiefe

Lösen Sie die sechs Schrauben. Bringen Sie das Rückenteil in die gewünschte Position, indem Sie das Scharnier der Rückenlehne unten (an der C-Schiene) fassen.
Ziehen Sie die Schrauben an.



KALIBRIERUNG DER STEHFUNKTION

ACHTUNG
Auszuführen vor der Benutzung der Stehfunktion

Verfahren zur Kalibrierung der Aufsteh-Funktion

Die Kalibrierung der Aufsteh-Funktion muss nach der Einstellung des Rollstuhls erfolgen und der Benutzer muss dabei im Rollstuhl sitzen. Die Aufsteh-Funktion darf nur von dieser Person genutzt werden, kann aber natürlich nötigenfalls für einen anderen Benutzer geändert werden.

1. Der Rollstuhl muss für den Benutzer, der die Aufsteh-Funktion nutzen wird, eingestellt sein. Der Benutzer sollte eine normale Sitzposition mit angemessener Sitztiefe einnehmen.
2. Senken Sie die Rückenlehne derart ab, dass der Benutzer nach wie vor eine Unterstützung erfährt. (Abb. 1)

Fig. 1

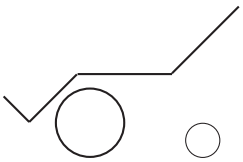
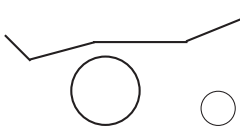
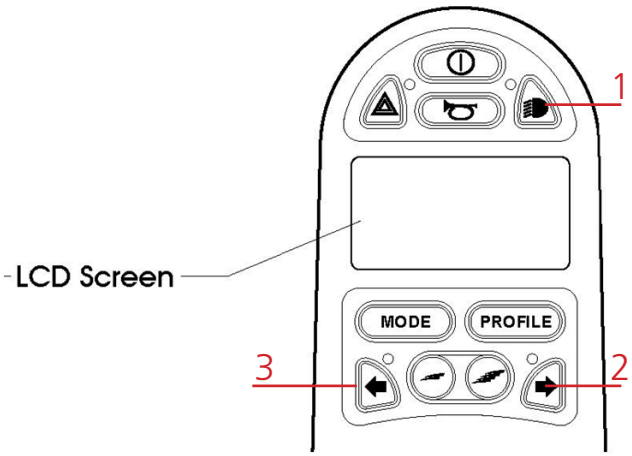


Fig. 2



3. Winkeln Sie die Fußstütze derart ab, dass die Kniegelenke nahezu gestreckt sind. Der Winkel der Kniegelenke sollte etwa 10-15 Grad betragen. Passen Sie die Länge der Fußstütze an (Abb. 2).
4. Passen Sie die Kniepolster an und legen Sie den Brustgurt an.
5. Durchlaufen Sie die verschiedenen Reglerfunktionen, bis Sie einen leeren Bildschirm erhalten.
6. Drücken Sie die folgende Tastenfolge: 1 - 2 - 1 - 2 - 1 - 3 - 1 - 3. Dies sollten Sie mit zwei Händen tun. Die Eingabe des Codes muss derart erfolgen, dass zwischen zwei Ziffern weniger als 0,5 Sekunden verstreichen.
7. Es ertönt ein Signal, wenn die Kalibrierung korrekt durchgeführt wurde. Andernfalls versuchen Sie es bitte erneut.

Die Aufsteh-Funktion wurde kalibriert. Es ist jetzt möglich, die Aufsteh-Funktion auf Wunsch zu selektieren oder in eine normale Sitzposition zurückzukehren und dann die Aufsteh-Funktion zu wählen. Wenn Sie sich von der Aufsteh-Funktion fortbewegen, müssen Sie die Abfolge vollkommen durchlaufen. Dies wird durch ein Audiosignal angegeben. Der Rollstuhl gibt dies mit einem "vibrierenden" Signal zu erkennen. Wenn die Aufsteh-Funktion aktiviert ist, ist die Auswahl anderer Funktionen nicht möglich.



Verfahren zur Kalibrierung der Regler mit dem Joystick

Da alle verwendeten Regler Feedback zur Steuerung der Position liefern, ohne Benutzereingriff jedoch nicht aktiv regeln, führt Durchschlagen bei eingeschalteter Stromversorgung zu einer Fehlermeldung. Schalten Sie den Stuhl aus und wieder ein, und das Problem ist behoben.

Wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist, führt das Problem dazu, dass der Regler in einer falschen Stellung steht, weil das Feedback in diesem Fall fehlt.

Der folgende Vorgang setzt alle Positionen auf die werkseitigen Einstellungen zurück. Dies geschieht, indem nacheinander Tasten am Joystick betätigt werden. Bevor Sie diesen Vorgang durchführen, lesen Sie bitte den nachfolgenden Text aufmerksam durch:

Beachten Sie bitte, dass der Rollstuhl leer (unbesetzt) sein muss und dass rund um den Rollstuhl genug Platz sein muss, damit alle Regler in ihre Endstellungen bewegt werden können. Falls der Kalibrierungsvorgang aus irgendeinem Grund unterbrochen werden muss, schieben Sie den Joystick auf eine Seite und der Kalibrierungsvorgang wird sofort angehalten. Der Rollstuhl ist dann nicht kalibriert, und der Vorgang muss von vorne begonnen werden.

In den Regler-Modus wechseln

Den leeren Bildschirm öffnen

Innerhalb von 4 Sekunden folgende Tasten betätigen:

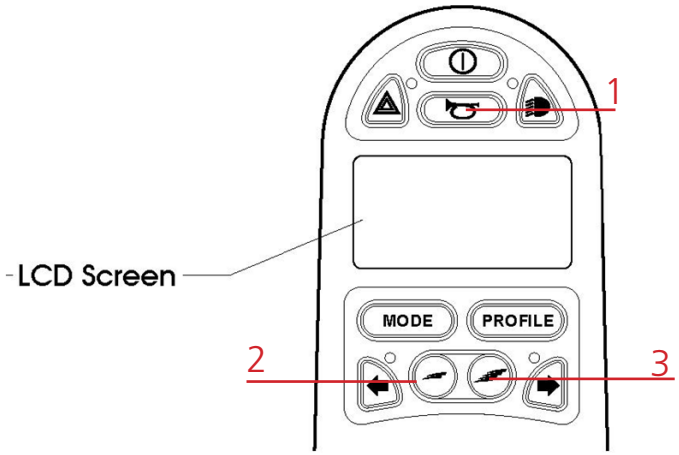
Hupe - Speed down - Hupe - Speed down -Hupe - Speed up -Hupe - Speed up

Der Rollstuhl gibt ein Signal (Piepton) aus, und der Kalibrierungsvorgang startet automatisch.

1 Horn

2 Speed down

3 Speed up



WICHTIGER HINWEIS

Die Sitzstabilisierung (sofern vorhanden) muss für die Kalibrierung des Stuhls nach oben geklappt werden. Dies erfolgt, indem der Stift herausgezogen und der Arm nach oben geklappt wird, damit der Stift in dem Loch in horizontaler Position einrasten kann.

STEUERUNGSEINHEIT UND DISPLAY

Steuerungseinheit

Der Rollstuhl wird über die Steuerungseinheit betrieben. Fahrfunktionen und Sitzeinstellungen werden mithilfe des Joysticks und der Tasten ausgeführt.

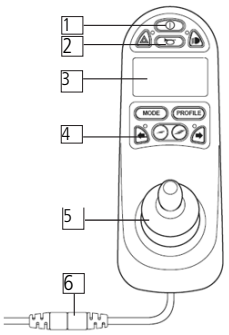
WICHTIGER HINWEIS

Die Fahrfunktion des Rollstuhls kann von elektromagnetischen Feldern (Mobiltelefone oder andere Geräte, die elektromagnetische Störungen hervorrufen) beeinflusst werden. Wenn sich der Rollstuhl im Fahrmodus befindet, sollten diese Geräte nach Möglichkeit ausgeschaltet sein.

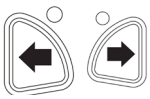
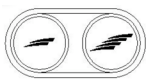
Steuerungseinheit

Die Steuerungseinheit umfasst eine Tastatur, ein LCD-Display, LED-Anzeigen und einen Joystick. Auf der Unterseite befindet sich eine Anschlussbuchse für das Ladegerät. Die Steuerungseinheit ist an das Spannungsmodul angeschlossen. Der Rollstuhl kann mithilfe der Tasten auf der Steuerungseinheit ein- und ausgeschaltet werden. Es können Fahrprofile gewählt werden und der aktuelle Steuerungsstatus wird angezeigt.

1. EIN-/AUS-Schalter
2. Hupe
3. LCD-Display
4. LED-Leuchtanzeigen und Tastatur
5. Joystick
6. Anschlussbuchse für Ladegerät auf der Unterseite

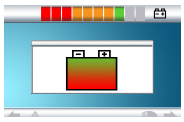


Übersicht über die Tastatur der Steuerungseinheit

Symbol	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
	EIN-/AUS-Schalter	Schaltet den Rollstuhl ein und aus.
	Hupe	Aktiviert ein akustisches Signal.
	Warnleuchten (Warnblinkanlage)	Schalten Sie in einer Gefahrensituation die Warnleuchten ein.
	Licht	Schaltet die Rollstuhlbeleuchtung ein und aus.
	Blinklicht rechts und links	Schaltett das jeweilige Blinklicht ein und aus.
	Einstellung de Fahrstufen	Ändert die Höchstgeschwindigkeit eines Fahrprofils. Die Geschwindigkeit wird mithilfe der linken Taste herabgesetzt und mithilfe der rechten Taste erhöht.
	Fahrprofile	Auswahl eines Profils
	Modus	Auswahl eines der Modi

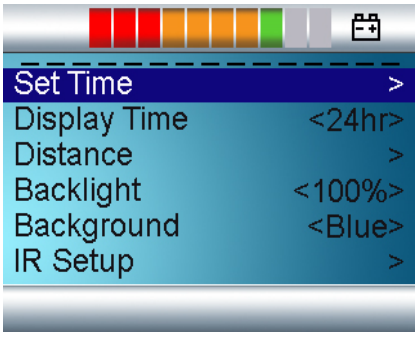
LCD-Display

Das zutreffende Programm (Fahrbetrieb oder elektrische Sitzeinstellung) wird angezeigt und zur Navigation sowie zur Auswahl verschiedener Funktionen genutzt.

Symbol	Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
	Batterieanzeige	Der Ladezustand wird auf der Batteriestatusanzeige angegeben.
	Profil	Die Profilnummer gibt das aktuell genutzte Profil an.
	Neustart	Gibt an, dass die Steuerungseinheit neu gestartet werden muss. Nutzen Sie den EIN-/AUS-Schalter, um den Rollstuhl aus- und wieder einzuschalten.
	Geschwindigkeitsbegrenzung	Wenn das Programm das Fahren des Rollstuhls beeinflusst, leuchtet oder blinkt dieses Symbol. Gelb = Langsam Rot = Stopp
	Fahrmodus gesperrt	Der Fahrmodus ist aufgrund der Sitzposition gesperrt oder die Bremshebel befinden sich in der entriegelten Position. Der Fahrmodus ist auch gesperrt, wenn das Ladegerätkabel eingesteckt ist.

Zeiteinstellung

Das Einstellungsmenü kann zur Änderung des CJSM (Clock Joystick Menu)-Displays genutzt werden, wo die Uhrzeit, das Anzeigeformat, die Intensität der Hintergrundbeleuchtung, die Hintergrundfarbe und die Anzeige des Kilometerzählers anders eingestellt werden. Die Auswahl dieses Menüs erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der "Speed up"- und "Speed down"-Tasten. Eine typische Anzeige des Einstellungsmenüs ist unten dargestellt.



Mit einer Joystick-Bewegung nach rechts gelangen Sie zum Bildschirm für die Zeiteinstellung. Mit einer zweiten Joystick-Bewegung kann die Zeit eingestellt werden.

Zeitanzeige

Diese Funktion ändert das Zeitanzeigeformat oder schaltet die Zeitanzeige aus. Sie haben die folgenden Anzeigemöglichkeiten: 12 Stunden, 24 Stunden oder AUS. Mit einer Joystick-Bewegung nach rechts/links können Sie die Auswahl ändern.

Hintergrundbeleuchtung

Regelt die Intensität der Hintergrundbeleuchtung. In 10 %-Schritten einstellbar, von 0 % bis 100 %. Einstellung durch Joystick-Bewegung nach rechts/links.

Hintergrund

Stellt die Hintergrundfarbe des Bildschirms ein. Die Standardfarbe ist blau, doch bei sehr starker Sonneneinstrahlung ist das Display mit einem weißen Hintergrund besser lesbar. Die Einstellungsmöglichkeiten sind blau, weiß und auto. Die Einstellung erfolgt mit einer Joystick-Bewegung nach rechts/links.

Blau: Der Hintergrund ist bei allen Anzeigen blau.

Weiß: Der Hintergrund ist bei allen Anzeigen weiß.

Auto: Der Hintergrund wird automatisch gewählt.

Das langsamere Profil für die Nutzung im Innenbereich wird mit einem blauen Hintergrund angezeigt. Das Profil für die Nutzung im Freien hat einen weißen Hintergrund.

Sicherung des Rollstuhls

Schlüsselfunktion

Abb. 1

1. Wenn der Rollstuhl mit einem Schlüssel geliefert wird, kann dieser dazu verwendet werden, eine unbefugte Benutzung des Rollstuhls zu verhindern. Dazu muss die Steuerungseinheit eingeschaltet werden.
2. Stecken Sie den Schlüssel in die Anschlussbuchse für das Ladegerät und entnehmen Sie ihn wieder.
3. Der Rollstuhl ist nun vor unbefugter Benutzung geschützt.
4. Das Symbol erscheint auf dem Display (Abb. 1).
5. Um den Rollstuhl zu entriegeln, wiederholen Sie den Vorgang bei eingeschalteter Steuerungseinheit. Das Symbol auf dem Display erlischt.

Displayfunktion

Sie können den Rollstuhl auch ohne Schlüssel vor unbefugte Benutzung schützen.

Halten Sie den EIN-/AUS-Schalter gedrückt, bis piept ein akustisches Signal zu hören ist, und lassen Sie ihn dann los.

Bewegen Sie den Joystick ierst vor und dann zurück, und bringen Sie ihn danach in die neutrale Position. Jedes Mal tertönt ein Pieptonakustisches Signal.

Die Steuerungseinheit ist verriegelt. Das Symbol (Abb. 1) erscheint auf dem Display. Schalten Sie die Steuerungseinheit mithilfe des EIN-/AUS-Schalters wieder ein.

Bewegen Sie den Joystick erst vor und dann zurück und bringen Sie ihn danach in die neutrale Position. Jedes Mal ertönt ein akustisches Signal. Die Steuerungseinheit ist wieder freigegeben. Das Symbol auf dem Display erlischt.

SCHIEBEN DES ROLLSTUHLS

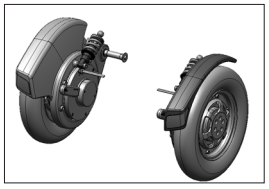
Deaktivieren der Bremsen

Wenn der Rollstuhl geschoben werden soll muss der Antrieb an jedem Rad deaktiviert werden. Der Rollstuhl muss dabei ausgeschaltet sein. Der Rollstuhl kann nach Deaktivieren des Antriebs von Hand geschoben werden.

ACHTUNG

Die automatische Bremse funktioniert nicht, wenn der Antrieb deaktiviert ist.

Deaktivieren und Aktivieren des Antriebs



Bringen Sie die Hebel an der Innenseite der Antriebseinheit in die Position „Unlock“ (deaktiviert)..

Die Steuerungseinheit erfasst den Status und löst ein Signal aus, wenn der Rollstuhl eingeschaltet ist. Schalten Sie den Rollstuhl aus.

Zur erneuten Aktivierung des Antriebs müssen die beiden Hebel in die "LOCK"-Position gebracht werden. Nun kann der Rollstuhl wieder eingeschaltet.

ACHTUNG

Der Antrieb des Rollstuhls darf nur auf einem ebenen Untergrund werden.
Die Deaktivierung darf nicht an einer abschüssigen Stelle erfolgen.

Fahren

Befahren Sie niemals ein Gefälle oder eine Steigung mit einem Neigungswinkel von über 6^0.

Setzen Sie beim Befahren von Gefällen die Geschwindigkeit herab.

Verringern Sie beim Überqueren von Stufen und Bordsteinkanten stets die Geschwindigkeit.

Fahren Sie nicht mit dem Rollstuhl, wenn Sie Alkohol konsumiert oder Medikamente, die ihr Reaktionsvermögen beeinflussen können, eingenommen haben.

Setzen Sie sich in den Rollstuhl und stellen Sie Ihre Füße auf die Fußstützen.

ACHTUNG

Setzen Sie sich auf dem Sitz so weit wie möglich knach hinten. Stellen Sie sicher, dass keine Kleidungsstücke wie Schals, Jacken und dergleichen seitlich am Rollstuhl herunterhängen. Diese können sich leicht im Rollstuhl verfangen.

Sobald Sie den EIN-/AUS-Schalter betätigt haben, schaltet der Rollstuhl in den Fahrmodus um. Die elektrischen Funktionen stehen dann zur Verfügung.

WICHTIGER HINWEIS

Wenn der Rollstuhl eingeschaltet ist, wird die zuletzt genutzte Funktion erneut aktiviert. Wenn beispielsweise die elektrische Sitzfunktion zuletzt verwendet wurde, bedeutet dies, dass diese beim Einschalten des Rollstuhls erneut aktiviert wird. Die eingestellte Geschwindigkeit ist ebenfalls noch aktiv.

Normales Fahren

Nutzen Sie den Joystick, um die Fahrt zu beginnen. Mit dem Joystick können Sie die Geschwindigkeit regeln und die Fahrtrichtung ändern. Wenn Sie den Joystick loslassen, kehrt er automatisch in die 0-Position zurück und der Rollstuhl hält an. Im Stillstand wird er mechanisch blockiert, um ein Wegrollen zu verhindern. Wählen Sie zu Beginn ein niedriges Fahrprofil und steigern Sie dieses schrittweise.

WICHTIGER HINWEIS

Der erste Fahrversuch sollte auf einem ebenen Untergrund und bei guter Sicht sowie mit viel Freiraum erfolgen.

Geradeaus fahren: Bewegen Sie den Joystick vorsichtig nach vorne. Je weiter der Joystick nach vorne bewegt wird, desto schneller fährt der Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, verringert der Rollstuhl automatisch die Geschwindigkeit.

Rückwärts fahren: Bewegen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter der Joystick nach hinten bewegt wird, desto schneller fährt der Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen, verringert der Rollstuhl automatisch die Geschwindigkeit.

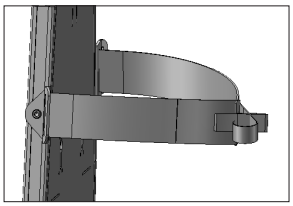
Richtungsänderung: Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist möglich, während der Rollstuhl vorwärts oder rückwärts fährt.

STEHFUNKTION E890 UND E895

Einstellung des Brustgurts

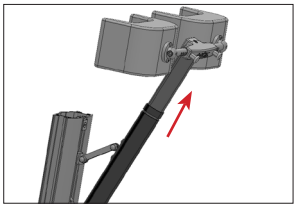
Lösen Sie die Schraube und stellen Sie die Höhe des Brustgurts ein.

Der Brustgurt sollte sich auf Brusthöhe befinden, um in der Stehposition eine optimale Sicherheit zu bieten.



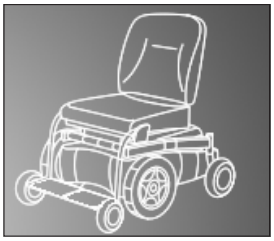
Entfernung der Kniepolster

Zum einfacheren Aussteigen können die Kniepolster abgenommen werden, indem Sie sie aus ihrer Halterung ziehen.

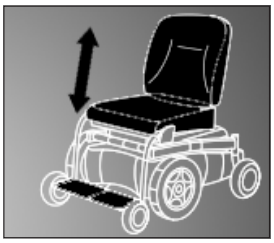


Ausgangsposition

Wenn Sie die Modustaste drücken, wird das Menü für die Sitzeinstellung angezeigt.
Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links und wählen Sie die nächste Funktion.



Auf dem Display wird angezeigt, dass die Stehfunktion aktiviert ist.
Bewegen Sie den Joystick in Fahrtrichtung vor oder zurück, um zur Stehposition zu gelangen oder um zur Ausgangsposition zurückzukehren.
Durchlaufen Sie das Programm wie oben beschrieben, um weitere Einstellungen vorzunehmen.



Fahren in der Stehposition

Das Fahren in der Stehposition funktioniert ebenso wie das normale Fahren. Die Stehposition bringt jedoch eine höhere Kippgefahr mit sich. Daher sind die Fahrgeschwindigkeit und die Stellen, an denen Sie fahren können, eingeschränkt.

Wenn Sie die Stehfunktion aktiviert haben und diese verlassen möchten, müssen Sie die Bewegungen hin zur Ausgangsposition in umgekehrter Reihenfolge vornehmen. Währenddessen wird ein Schildkrötensymbol auf dem Display angezeigt und die Fahrgeschwindigkeit ist reduziert.

ACHTUNG
Um die Kippgefahr zu verringern, darf das Fahren in der Stehposition nur im Innenbereich auf einem ebenen und festen Untergrund erfolgen. Vermeiden Sie plötzliche Gewichtsverschiebungen, da dies zum Umkippen führen kann.
Befahren Sie keine Rampen oder dergleichen, während Sie im Rollstuhl stehen.
Fahren Sie nicht über Stufen, wenn Sie im Rollstuhl stehen.

ACHTUNG
Steigen Sie nicht in den Rollstuhl ein bzw. aus dem Rollstuhl aus, wenn sich der Rollstuhl in der Stehposition befindet.
Benutzen Sie die Stehfunktion nicht zum Ein- oder Aussteigen.

ACHTUNG
Sorgen Sie dafür, dass der Rollstuhl für Sie richtig eingestellt ist.
Verwenden Sie stets den Brustgurt und die Kniepolster, wenn die Stehposition aktiviert ist.

WICHTIGER HINWEIS
Wenn der Rollstuhl durch die Einstellung der Sitzposition oder die Auswahl der Stehposition instabil wird, wird die Geschwindigkeit automatisch herabgesetzt oder die Fahrt wird unterbrochen. Dies wird mit einem leuchtenden orangefarbenen oder roten Schildkrötensymbol angezeigt.

ZUBEHÖR / OPTIONEN

Bedienteil für Begleitperson (optionale Ausstattung)

Bedienteil für Begleitperson (Nebenkonsole)	
1. Not Aus. 2. Lenkhebe für vorwärts und rückwärts. 3. Lenkhebe für links und rechts.	

Gebrauch des Bedienteils für Begleitpers (optionale Ausstattung)

Bedienteil für Begleitperson (Nebenkonsole) mit Not Aus	
1. Schalten Sie den Rollstuhl mit der Steuerungseinheit an der Armlehne (Hauptkonsole) ein. 2. Der Rollstuhl fährt vor und zurück, indem die Lenkhebel der Nebenkonsole nach oben bwz. unten bewegt werden. 3. Der Rollstuhl ändert die Fahrtrichtung, indem die Lenkhebel nach rechts oder links bewegt werden. 4. Der Rollstuhl muss sich im Stillstand befinden, wenn zwischen der Nebenkonsole und der Hauptkonsole umgeschaltet wird. 5. Die Fahrgeschwindigkeit kann durch das Drücken des Knopfs auf der Oberseite der Begleitsteuerung eingestellt werden. Hinweis: Der Rollstuhl kann ohne Steuerungseinheit an der Armlehne geliefert werden. In diesem Fall stellen Sie die Geschwindigkeit durch Auswahl des Programms 1-5 (1-4) am Bedienteil für Begleitperson ein. **Hinweis: DDas Bedienteil für Begleitperson sollte niemals auf andere Weise angehoben, angebracht oder aufgeladen werden, als dies beschrieben ist.** **Beachten Sie, dass ddas Bedienteil für Begleitperson oberhalb der Lenkhebel über einen Not AusSchalter verfügt. Diese rote Taste sollte in Situationen gedrückt werden, in denen der Rollstuhl sofort zum Stillstand gebracht werden muss. Um den Notfallschalter freizugeben drehen Sie den Knopf leicht im Uhrzeigersinn.** Beim Fahren im Innenbereich oder in engen Passagen können die Lenkhebel nach unten geklappt werden. Dadurch wird die Einklemm gefahr (z.B. an einer Wand) vermindert.	

Elektrische Einstellungen

Die elektrische Sitzeinstellung ist aktiviert, wenn der MODUS-Schalter aktiviert ist. Mithilfe des Joysticks können Sie die einzustellenden Komponenten des Rollstuhls auswählen und steuern. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks durch das Programm (den Joystick nach links oder rechts bewegen), bis Sie zur gewünschten Funktion gelangen. Die Positionen werden eingestellt, indem Sie den Joystick vor oder zurück bewegen.

Sie können auch ein separates Bedienfeld nutzen, falls der Rollstuhl damit ausgestattet ist.

WICHTIGER HINWEIS

Wichtige Informationen für Rollstühle mit externem Bedienfeld:

Wenn eine Funktion unbeabsichtigt auslöst oder ein Schalter defekt ist, kann die Funktion durch Ausschalten des Stuhls oder Betätigen einer anderen Funktion am Bedienfeld deaktiviert werden

Beinauflage, pulsierend

Funktionsbeschreibung

Die Taste am Bedienfeld startet und stoppt die automatische Fußauflagenneigung.Sobald sich der Motor für die Fußauflagenneigung bewegt, leuchten im Bedienfeld zwei gelbe LEDs.Wenn die Neigungsfunktion unterbrochen wird, stellt sich die Fußauflage automatisch in ihre unterste Position zurück. Während der Motor sich zurücksetzt, leuchtet die untere LED (schlägt die Rücksetzung aus irgendeinem Grund fehl, blinkt dieuntere LED10 Sekunden lang).

Aufsteh-Funktion

Wenn der Stuhl bei aktivierter Fußauflagenneigung in die Aufsteh-Funktion angehoben wird, setzt sich der Motor automatisch zurück und schaltet dann ab. Solange sich der Stuhl in Aufsteh-Position befindet, kann die Fußauflagenneigung nicht aktiviert werden. Bei einem entsprechenden Versuch blinken beide LEDs im Bedienfeld abwechselnd 5 Sekunden lang..

Betriebsbeschränkung

Die maximale Betriebszeit ist auf 10 Minuten beschränkt. Anschließend setzt sich der Motor zurück und schaltet aus. Beide LEDs im Bedienfeld blinken 10 Minuten lang langsam. Während dieser Zeit kann die Fußauflagenneigung nicht erneut gestartet werden. Wenn beide LEDs erloschen sind, kann die Funktion wieder mit einem Tastendruck gestartet werden..

EINSTELLUNGEN UND SITZFUNKTIONEN

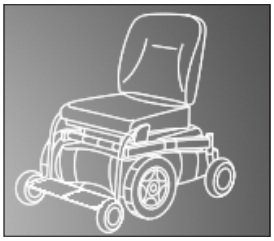
Wenn Sie die MODUS-Taste drücken, wird die elektrische Sitzeinstellung aktiviert. Mithilfe des Joysticks können Sie die einzustellenden Komponenten des Rollstuhls auswählen und steuern. Bewegen Sie sich mithilfe des Joysticks durch das Programm (den Joystick nach links oder rechts bewegen), bis Sie zur gewünschten Funktion gelangen. Die Positionen werden eingestellt, indem Sie den Joystick vor oder zurück bewegen.

ACHTUNG

Beachten Sie, dass die Kippgefahr mit einer höheren Sitzhöhe oder bei geänderter Sitzposition steigt.

Ausgangsposition

Wenn Sie die Modustaste drücken, wird das Menü für die Sitzeinstellung angezeigt.
Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links und wählen Sie die nächste Funktion.

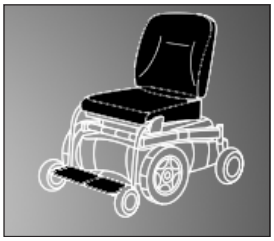


Einstellung der Sitzhöhe

Auf dem Display wird angezeigt, dass die Einstellung der Sitzhöhe aktiviert ist.

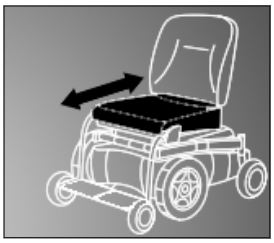
Bewegen Sie den Joystick vor oder zurück, um den Sitz zu anzuheben oder abzusenken.

Durchlaufen Sie das Programm wie oben beschrieben, um weitere Einstellungen vorzunehmen.



Einstellung des Sitzes in Längsrichtung

Auf dem Display wird angezeigt, dass die Einstellung der Sitzposition aktiviert ist.
Bewegen Sie den Joystick vor oder zurück, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu bewegen.
Durchlaufen Sie das Programm wie oben beschrieben, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

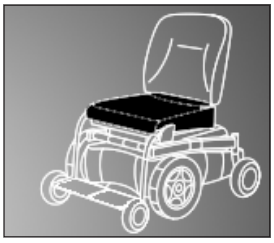


Sitzwinkel

Auf dem Display wird angezeigt, dass die Einstellung des Sitzwinkels aktiviert ist.

Bewegen Sie den Joystick vor oder zurück, um den Sitzwinkel einzustellen.

Durchlaufen Sie das Programm wie oben beschrieben, um weitere Einstellungen vorzunehmen.



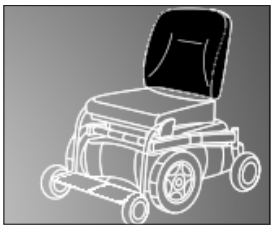
Rückenlehne

Auf dem Display wird angezeigt, dass die Einstellung der Rückenlehne aktiviert ist.

Bewegen Sie den Joystick vor oder zurück, um die Rückenlehne einzustellen.

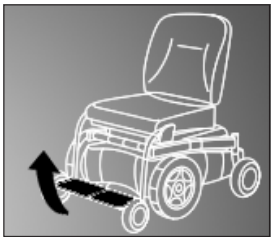
Es ist auch möglich, die Rückenlehne in eine horizontale Position zu bringen.

Durchlaufen Sie das Programm wie oben beschrieben, um weitere Einstellungen vorzunehmen.



Kniewinkel

Auf dem Display wird angezeigt, dass die Einstellung des Kniewinkels aktiviert ist.
Bewegen Sie den Joystick vor oder zurück, um den Kniewinkel einzustellen.
Durchlaufen Sie das Programm wie oben beschrieben, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

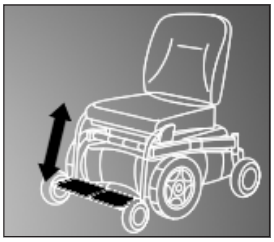


Beinlänge

Auf dem Display wird angezeigt, dass die Einstellung der Beinlänge aktiviert ist.

Bewegen Sie den Joystick in Fahrtrichtung oder entgegengesetzte Richtung, um die Beinlänge einzustellen.

Durchlaufen Sie das Programm wie oben beschrieben, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

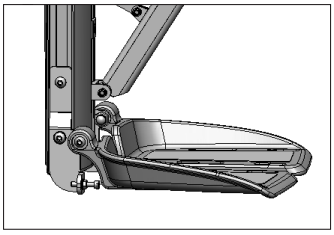


Ein- und Aussteigen

Hochklappen der Fußstützen

Die Fußstützen können von Hand einzeln hochgeklappt werden.

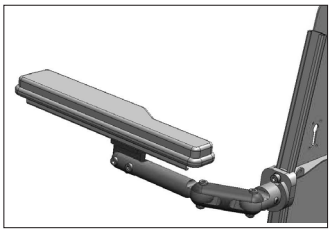
Hierfür sind keine Einstellungen oder forderlich.



Hochklappen der Armlehnen

Die Armlehnen können von Hand hochgeklappt werden, um den Einstieg in den Rollstuhl zu erleichtern.

Hierfür sind keine Einstellungen erforderlich.



Seitlicher Ein- und Ausstieg

Positionieren Sie die beiden Sitzflächen (Rollstuhl und gewöhnlicher Stuhl o.Ä.) möglichst nahe aneinander. Stellen Sie sicher, dass beide gut fixiert sind und sich nicht verschieben können. Entfernen Sie alle Teile, die den Sitzwechsel behindern, beispielsweise Armlehnen und Kniepolster. Ziehen Sie Sie sich seitlich von einer Sitzfläche auf die andere, oder drehen Sie sich von einer Sitzfläche auf die andere.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Maße und Gewicht	Modelle					
Modellbezeichnung	ETAC E870	ETAC E875	ETAC E880	ETAC E885	ETAC E890	ETAC E895
Max. Belastung	120 kg	150 kg	120 kg	150 kg	120 kg	150 kg
Gewicht des Rollstuhls	ca. 155 kg					
Breite	650mm					
Länge mit/ohne Beinstützen	1350/1120mm					
Sitzhöhe ohne Sitzkissen	395 - 790mm	395 - 700mm	380 - 910mm	380 - 760mm	380 - 910mm	380 - 760mm
Sitzwinkel	-0° bis +45°	-0° bis +12°	-22° bis+ 45°	-22° bis +12°	-22° bis+ 45°	-22° bis +12°
Sitztiefe	420 - 540mm					
Winkel der Rückenlehne	+10° bis +45°		+10° bis +80°			
Höhe der Armlehnen	170 - 300mm					
Breite der Armlehnen	75mm					
Länge der Armlehnen	380mm					
Elektrische Einstellung der Fußstützenlänge	215mm					
Kniewinkel	82° – 165°					
Elektrische Bewegung nach vorne und hinten	Zubehör		150mm	50mm	150mm	50mm
Bereifung						
Antriebsräder	3,00-8, pannensicher					
Schwenkrollen	2,50-3, pannensicher					
Fahreigenschaften						
Geschwindigkeiten	6-8-10 je nach behördlichen Bestimmungen					
Max. sicheres Gefälle	9°					
Hindernishöhe	80mm					
Reichweite	bis zu 50 km					
Wendekreis	860mm					
Wendefläche	1250mm					
Betätigungskräfte						
Joystick und Tasten	< 3 N					
Deaktivieren des Antrieb	< 60 N					

Geprüft anhand der folgenden Normen	
ISO 7176-1	Bestimmung der statischen Stabilität
ISO 7176-2	Bestimmung der dynamischen Stabilität
ISO 7176-3	Bestimmung der Wirksamkeit von Bremsen
ISO 7176-8	Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit
ISO 7176-9	Klimatische Prüfungen
ISO 7176-14	Antriebs- und Steuerungssysteme für Elektrorollstühle und Scooter/Elektrische Sicherheit
ISO 7176-16	Beständigkeit gegen Entzündung von gepolsterten Teilen/Flammbarkeit
EN 12184	Elektrorollstühle und -mobile und zugehörige Ladegeräte Anforderungen und Prüfverfahren.
ISO 10993-1	Biologische Beurteilung von Medizinprodukten
ISO 7176-19	Mobilitätseinrichtungen (Rollstühle) zur Anwendung als Sitz in Motorfahrzeugen
ISO 10542-5	Technische Hilfen für behinderte Menschen Rollstuhl- und Personenrückhaltesysteme Teil 5: Systeme für spezielle Rollstühle

WARTUNG, REPARATUR UND REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

Die ETAC E800-Serienmodelle erfordern eine regelmäßige Wartung und Überprüfung. Die ETAC E800-Serienmodelle müssen einmal jährlich oder bei Bedarf nachgesehen werden, um den sicheren Gebrauch zu gewährleisten.

Im Falle von Reparaturen sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.

Reinigen Sie die ETAC E800-Modelle gegebenenfalls.

Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Lieferanten.

Wartung

Vor der Reinigung muss der Rollstuhl ausgeschaltet werden.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass während der Reinigung kein Wasser mit den elektronischen Komponenten in Kontakt kommt.

Verwenden Sie für die Reinigung keinen Hochdruckreiniger oder dergleichen.

Der Rollstuhl kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei starken Verschmutzungen können Sie ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.

Reinigen Sie die Reifen mit einer Bürste mit Kunststoffborsten. Verwenden Sie keine starken Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

Verschmutzungen der Polster können mit einem feuchten Tuch oder einem milden Reinigungsmittel entfernt werden. Desinfizieren Sie die Oberflächen mit einem bewährten Desinfektionsmittel.

Reparaturen

Falls eine Reparatur des Rollstuhls erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

WICHTIGER HINWEIS

Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisierten Servicepartnern vorgenommen werden.

Regelmäßige Überprüfung

Wir empfehlen, den Rollstuhl einmal jährlich vom Lieferanten nachsehen zu lassen.

Wenn der Rollstuhl defekt ist oder Teile fehlen, müssen Sie sich umgehend mit Ihrem Lieferanten in Verbindung setzen.

Die vom Rollstuhlbenutzer oder von der Begleitperson durchzuführenden Pflegearbeiten umfassen die Reinigung und Sichtprüfung gemäß der nachfolgenden Tabelle. Andere Wartungsarbeiten wie Reparaturen und Anpassungen usw. dürfen nur von autorisierten Servicepartnern vorgenommen und sollten dokumentiert werden.

Prüfung	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Die Steuerungseinheit zeigt keine Fehlermeldungen an	Vor der Fahrt		
Prüfung der Beleuchtung	X		
Prüfung auf Risse in den Polstern			X
Die Batterien sind aufgeladen	X		
Die Armlehnen sind ordnungsgemäß befestigt		X	
Die Fußplatten sind ordnungsgemäß befestigt		X	
Funktionsfähigkeit des Brustgurts, nur bei den Modellen E890 und E895		X	
Überprüfung aller Schraubenverbindungen			X
Die Antriebsräder bewegen sich frei			X
Kontrollieren Sie die Bremsen vor der Fahrt	X		

TRANSPORT IN EINEM FAHRZEUG

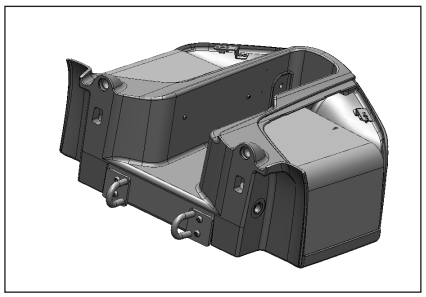
ACHTUNG

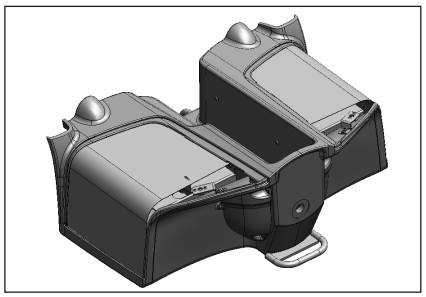
Während des Transports in einem Fahrzeug muss der Rollstuhl stets mithilfe einer zugelassenen Rückhalteeinrichtung gesichert werden.

Zur Sicherung des Rollstuhls während des Transports verwenden Sie die Verankerungspunkte am Rollstuhl zum Befestig en der die Zurrgurte.

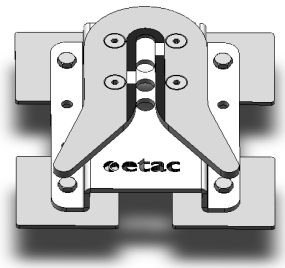
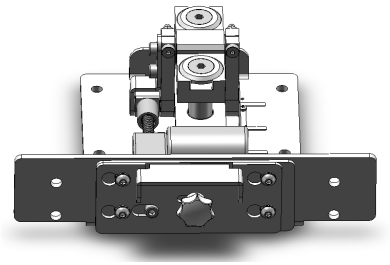
Verankerungspunkte am Rollstuhl

Der Rollstuhl verfügt über die folgenden Verankerungspunkte: 2 Ösen vorne und 1 Bügel hinten. Diese sind mit dem nachfolgenden Symbol gekennzeichnet:





Verankerung des Sitzes mit dem automatischen Rückhaltesystem

Bedienfeld	Fahrzeugteil	Rollstuhlteil
		

Korrekte Vorgehensweise

1. Fahren Sie den Rollstuhl in den Pkw.
2. Drücken Sie auf die Stuhlverankerungstaste, während der Rollstuhl auf einem ebenen Untergrund steht und das freie Öffnen der Stuhlverankerungseinheit nicht behindert wird.
3. Die Stuhlverankerungseinheit öffnet sich. Dies wird mithilfe einer schnell blinkenden roten LED angezeigt.
4. Sobald die Stuhlverankerungseinheit komplett geöffnet ist, hört die rote LED zu blinken auf und leuchtet dauerhaft. Beachten Sie, dass die Stuhlverankerungseinheit 30 Sekunden nach der Öffnung automatisch schließt.
5. Fahren Sie den Rollstuhl in die Stuhlverankerungseinheit, solange die rote LED noch leuchtet.
6. Wenn der Sensor unter der Stuhlverankerungseinheit erkennt, dass der Rollstuhl richtig positioniert ist, schließt die Stuhlverankerungseinheit automatisch.
7. Dies wird mithilfe einer grün blinkenden LED angezeigt.
8. Sobald der Rollstuhl vollständig in der Verankerungseinheit verankert ist, hört die grüne LED zu blinken auf und leuchtet dauerhaft.
9. Schalten Sie die Stromversorgung des Rollstuhls während des Transports aus Sicherheitsgründen aus.
10. Die Stromversorgung muss wieder eingeschaltet werden, um den Rollstuhl aus der Verankerungseinheit herauszufahren. Drücken Sie auf die Stuhlverankerungstaste; daraufhin beginnt eine rote LED schnell zu blinken.
11. Wenn die rote LED nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet, wurde die Stuhlverankerungseinheit gelöst und der Rollstuhl muss innerhalb von 5 Sekunden herausgefahren werden. Bleibt der Rollstuhl

länger als 5 Sekunden in der Verankerungsposition, löst der Sensor einen neuen Verriegelungsvorgang aus.

12. Sobald der Rollstuhl komplett aus der Stuhlverankerungseinheit herausgefahren wurde, schließen Sie die Verankerungseinheit durch erneute Betätigung der Stuhlverankerungstaste.
13. Wenn die Taste nicht betätigt wird, schließt die Stuhlverankerungseinheit nach 30 Sekunden automatisch.
14. Der Rollstuhl darf erst bei geschlossener Stuhlverankerungseinheit aus dem Pkw herausgefahren werden, d. h. erst wenn alle Lampen am Bedienfeld der Stuhlverankerung erloschen sind.

Häufige Fehler

a. Die Stuhlverankerungseinheit wird aktiviert, ehe der Rollstuhl in das Fahrzeug hineingefahren wurde. In diesem Fall ist die Stuhlverankerungseinheit unten und behindert möglicherweise den Zugang in den Pkw.

b. Die Stuhlverankerungseinheit wird aktiviert, nachdem sich der Rollstuhl ganz oder teilweise auf dem Fahrzeugverankerungspunkt befindet. Dies verhindert das Öffnen der Stuhlverankerungseinheit und der Rollstuhl muss wieder komplett aus dem Fahrzeug herausgefahren werden, ehe Sie einen zweiten Verankerungsversuch unternehmen. Die rote LED blinkt mehrmals schnell hintereinander als Zeichen dafür, dass die Einheit nicht richtig öffnen konnte. Die Stuhlverankerungseinheit kehrt automatisch in die geschlossene Position zurück.

c. Zwischen dem Öffnen der Stuhlverankerungseinheit und der korrekten Positionierung des Rollstuhls vergeht zu viel Zeit. 30 Sekunden nach dem Öffnen versucht die Stuhlverankerungseinheit, automatisch zu schließen. Fahren Sie in diesem Fall den Rollstuhl aus der Verankerungsposition heraus und beginnen Sie von vorn, indem Sie das Öffnungssystem aktivieren.

d. Der Nutzer versucht die Stuhlverankerungseinheit durch Betätigung der Taste manuell zu schließen, wenn er sich in der richtigen Position wähnt. Dadurch wird der automatische Verriegelungsvorgang unterbrochen, was durch mehrere schnelle Blinkfolgen der LED angezeigt wird. Die Stuhlverankerungseinheit kehrt automatisch in die geöffnete Position zurück.

e. Eine nicht ordnungsgemäße Ausrichtung des Rollstuhls an der Stuhlverankerungseinheit kann dazu führen, dass das Öffnen der Stuhlverankerungseinheit automatisch unterbrochen wird. Der Nutzer muss dann versuchen, die Stuhlverankerungseinheit durch geschicktes Manövrieren des Rollstuhls zu öffnen.

f. Bei allen erfolglosen Verankerungsversuchen muss der Rollstuhl vom Verankerungspunkt weggefahren werden, ehe ein weiterer Versuch zum Öffnen (Aktivieren) der Stuhlverankerungseinheit unternommen wird. Andernfalls kann das Öffnen des Verriegelungssystems durch den Rollstuhl behindert werden.

ACHTUNG

Ein Hineingreifen in den geöffneten Schließmechanis mus des Rollstuhlteils, ist unbedingt zu vermeiden.

Dadurch kann ein optischer Sensor zur Erfassung der Position der Klemmvorrichtung aktiviert werden, was zu einer Quetschgefahr führen kann. Der Rollstuhlteil schließt 30 Sekunden nach der Öffnung automatisch.

Manuelles Lösen des Rollstuhlteil bei der E800-Serie

Lösen Sie die Klemmschraube an der Vorderseite der Rollstuhlteils (muss vollständig gelöst werden).

Drücken Sie den Hebel über der Klemmschraube so weit wie möglich nach rechts, bis dass die Durchsteckbohrungen der Verriegelungsplatte und die Schrauben übereinander stehen (ein gewisser Kraftaufwand kann erforderlich sein).

Ziehen Sie dden Rollstuhlteil an der Klemmschraubeie heraus.

LADEGERÄT UND BATTERIEN

ACHTUNG

Das Ladegerät kann während des Ladevorgangs heiß werden. Es darf nicht zugedeckt werden.

Positionieren Sie das Ladegerät so, dass es von allen Seiten gut belüft ist.

WICHTIGER HINWEIS

Sorgen Sie dafür, dass die Batterien nicht vollständig entladen werden (völlig leer sind). Das Aufladen leerer Batterien kann bis zu 20 Stunden dauern.

WICHTIGER HINWEIS

Wenn der Rollstuhl über längere Zeit nicht benutzt wird, sollten die Batterien einmal monatlich aufgeladen werden.

WICHTIGER HINWEIS

Wir empfehlen, gebrauchte Batterien zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Entsorgung an eine Abfallverwertungsanlage abzuführen.

Wenn ein Ladegerät ohne Netzanschluss oder ein defektes Ladegerät an einen Rollstuhl angeschlossen ist, werden die Batterien allmählich entladen.

Zur Sicherstellung einer optimalen Batterieleistung empfehlen wir, den Rollstuhl täglich acht Stunden lang aufzuladen. Sie können die Batterien ungeachtet des Ladezustands jederzeit aufladen.

Verwenden Sie nur das im Lieferumfang des Rollstuhls enthaltene Ladegerät und befolgen Sie die Anweisungen zum Aufladen der Batterien.

Aufladen der Batterien:

Ziehen Sie zusätzlich zu den nachfolgenden Angaben auch die gesonderten Informationen zum Ladegerät zurate.

Schalten Sie den Rollstuhl aus.

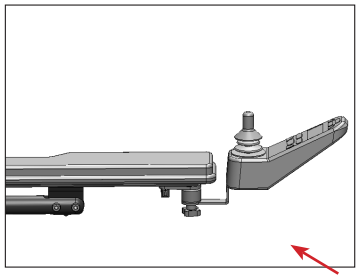
Schließen Sie das Ladekabel an die Ladebuchse der Steuerungseinheit an.

Verbinden Sie das Netz kabel des Ladegeräts mit dem Stromnetz.

Wenn die Batterien aufgeladen sind:

Trennen Sie das Ladegerät erst vom Stromnetz und dann vom Rollstuhl. Ein zu starkes Aufladen der Batterien ist nicht möglich.

Schalten Sie den Rollstuhl mithilfe des EIN-/AUS-Schalters auf der Steuerungseinheit ein und prüfen Sie alle elektrischen Funktionen.



Die Ladebuchse befindet sich auf der Unterseite der Steuerungseinheit.

Austausch der Batterien

ACHTUNG

Der Austausch der Batterien darf ausschließlich durch von Etac AS autorisiertes Servicepersonal erfolgen.

Schalten Sie die Hauptsicherung aus, bevor Sie an den Batterien arbeiten.

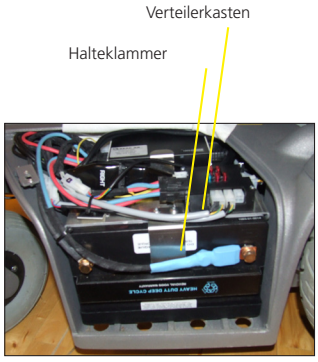
WICHTIGER HINWEIS

Die Batterien sollten keinesfalls an den Batteriepolen herausgezogen werden.

Befolgen Sie zum Entnehmen der Batterien die folgenden Anweisungen. Die beiden Batterien befinden sich im rückwärtigen Teil des Fahrgestells.

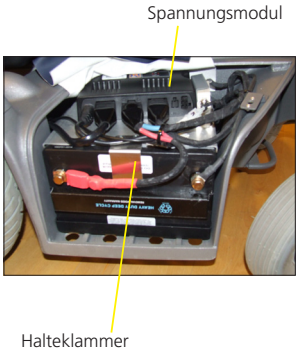
Rechte Seite:

1. Entfernen Sie die rechte Abdeckung.
2. Ziehen Sie den Stecker vom Verteilerkasten ab (zwei rote und blaue Kabel).
3. Lösen Sie die Halteklammer.
4. Entfernen Sie die Gummikappe vom Pluspol (+) der Batterie.
5. Verwenden Sie zum Lösen der Batteriekabel einen 13mm-Schraubenschlüssel.
6. Ziehen Sie die Batterie mit dem Band, das unter der Batterie liegt (nicht abgebildet), heraus.
7. Setzen Sie die neue Batterie ein.
8. Befestigen Sie die Batteriekabel. Achtung! Max. Drehmoment 7,9 Nm.
9. Setzen Sie die Gummikappe wieder auf den Pluspol (+).
10. Befestigen Sie die Halteklammer.
11. Stecken Sie den Stecker in den Verteilerkasten.
12. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Linke Seite:

1. Entfernen Sie die linke Abdeckung.
2. Lösen Sie die Halteklammer.
3. Lösen Sie alle Anschlüsse vom Spannungsmodul ab.
4. Entnehmen Sie das Spannungsmodul.
5. Entfernen Sie die Gummikappe vom Minuspol (-) der Batterie.
6. Verwenden Sie zum Lösen der Batteriekabel einen 13mm-Schraubenschlüssel.
7. Ziehen Sie die Batterie mit dem Band, das unter der Batterie liegt (nicht abgebildet), heraus.
8. Setzen Sie die neue Batterie ein.
9. Befestigen Sie die Batteriekabel. Achtung! Max. Drehmoment 7,9 Nm.
10. Setzen Sie die Gummikappe wieder auf den Minuspol (-).
11. Setzen Sie das Spannungsmodul ein.
12. Stecken Sie alle Anschlüsse in das Spannungsmodul ein.
13. Befestigen Sie die Halteklammer.
14. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Umgang mit beschädigten Batterien

Gelbatterien sind auslaufgeschützt. Aus einer beschädigten Batterie kann Säure austreten. Es ist äußerst wichtig, einen Kontakt mit der Haut, den Augen, Schleimhäuten und der Kleidung zu vermeiden. Wenn Sie dennoch mit Batterieflüssigkeit in Kontakt kommen, spülen Sie den betroffenen Bereich gründlich mit reichlich Wasser ab und ziehen Sie einen Arzt zurate.

Beim Entfernen einer beschädigten Batterie ist Schutzkleidung (wie säurebeständige Handschuhe und Schutzbrille) zu tragen. Batterien sollten nur von autorisierten Servicepartnern ausgetauscht werden.

ABFALLENTSORGUNG

Wenn der Rollstuhl nicht mehr benutzt werden kann, empfehlen wir, alle Komponenten und Materialien einer Sondermülldeponie zuzuführen, um eine vorschriftsmäßige und umweltfreundliche Entsorgung sicherzustellen.

PROBLEMLÖSUNG

Was kann ich tun, wenn mein Rollstuhl vollkommen inaktiv ist?

Mögliche Ursache: Es ist keine Stromversorgung des Rollstuhls gegeben.

Maßnahmen: Entfernen Sie den Stecker des Ladegeräts. Stellen Sie sicher, dass der EIN/AUS-Schalter eingeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsfunktion aktiviert ist. Vergewissern Sie sich, dass sich die Hebel zum Deaktivieren des Motors in Betriebsposition befinden. Prüfen Sie, ob sich die Hauptsicherung im Betriebszustand befindet.

Die Batterien sind leer

Mögliche Ursache: Der Rollstuhl kann nicht aufgeladen werden.

Maßnahmen: Prüfen Sie das Ladegerät. Prüfen Sie, ob die Lichtanzeige auf dem Ladegerät leuchtet.

Das orangefarbene Schildkrötensymbol leuchtet

Mögliche Ursache: Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist aktiviert.

Maßnahmen: Keine Fehler. Reduzieren Sie die Sitzhöhe, bis sich diese unterhalb des Bereichs einer Geschwindigkeitsbegrenzung befindet.

Das rote Schildkrötensymbol leuchtet

Mögliche Ursache: Der Rollstuhl bewegt sich nicht.

Die Stabilisierungsräder an der Vorderseite befinden sich nicht in der Endposition (oben oder unten).

Maßnahmen: Keine Fehler.

Wenn sich der Rollstuhl im Steh-Modus befindet, bewegen Sie den Joystick so weit, dass die Stabilisierungsräder in eine Endposition gebracht werden.

Mögliche Ursache: Der Rollstuhl bewegt sich nicht.

Der Sitz wurde mit der Teleskopfunktion nach vorne bewegt.

Maßnahmen: Keine Fehler.

Bewegen Sie den Sitz mithilfe des Joysticks nach hinten, bis das rote Schildkrötensymbol erlischt. Der Rollstuhl wird wieder auf gewohnte Weise fahren.

Mögliche Ursache: Der Rollstuhl bewegt sich nicht.

Der Sitz wurde mithilfe der Lift-Funktion nach oben bewegt und ist nach hinten geneigt.

Maßnahmen: Keine Fehler.

Bewegen Sie den Sitz mithilfe des Joysticks zurück, bis das rote Schildkrötensymbol erlischt. Der Rollstuhl wird wieder wie gewohnt fahren.

Die Geschwindigkeit des Rollstuhls geht während der Fahrt zurück und das orangefarbene Schildkrötensymbol leuchtet

Mögliche Ursache: Die automatische Geschwindigkeitsbegrenzung ist aktiviert.

Diese Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgelöst, wenn Gefälle bzw. Steigungen von mehr als 6° befahren werden.

Maßnahmen: Keine Fehler.

Wenn Sie auf eine horizontale Oberfläche zurückkehren, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit erneut aktiviert.

Alle Funktionen sind gesperrt und ein Fehlercode wird angezeigt.

Mögliche Ursache: Notieren Sie den Fehlercode.

Maßnahmen: Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Dieser Leitfaden zur Problemlösung ist lediglich zur einfachen Hilfestellung gedacht. Falls Sie weitere Hilfe benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

EtacAS
Gigstadsvei 22
N-3511 Hønefoss
www.etac.com

etac®

Creating Possibilities